

Reinigung Aufzuganlage

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 29) zu ersuchen, den Aufzug, insbesondere die Türe der Aufzuganlage in der Stiegengasse (Ausgang Windmühlgasse) zu reinigen.

Begründung

Die ÖVP Mariahilf hat die Verunreinigung seit Dezember 2022 mehrfach per SagsWien-App gemeldet, bis dato ohne Erfolg. Durch die Entfernung soll die Aufzuganlage insgesamt wieder attraktiver gestaltet werden.

Maria Blazej



Antrag wurde einstimmig angenommen

Objektstudie Mollardgasse 8

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál zu ersuchen, der Bezirksvertretung die Ergebnisse der Objektstudie zum Thema barrierefreie Erschließung in Bezug auf die Liegenschaft Mollardgasse 8 zu übermitteln.

Begründung

ÖVP Mariahilf und SPÖ Mariahilf haben in einem gemeinsamen Antrag Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál ersucht, den Eingangsbereich des Gebäudes Mollardgasse 8 so zu gestalten, dass auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen in dieses Gebäude gelangen können. Das Gebäude beinhaltet u.a. das Mariahilfer Bezirksmuseum, der Antrag wurde einstimmig angenommen. In Ihrer Beantwortung vom 30. November 2021 kündigte Gaál eine Objektstudie zum Thema barrierefreie Erschließung an, deren Ergebnisse Ende 2022 vorliegen sollten.

Maria Blazej

Antrag wurde gemeinsam mit der SPÖ gestellt, einstimmig angenommen

Spielerisch Deutsch lernen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 13) zu ersuchen, die Aufnahme der Veranstaltung „Spielerisch Deutsch lernen“ in der städtischen Bücherei in Mariahilf zu prüfen.

Begründung

„Spielerisch Deutsch lernen“ ist ein spezielles Angebot für Kinder im Kindergartenalter. In der städtischen Bücherei in Simmering wird dieses Programm bereits angeboten; es ist sehr erfolgreich und regelmäßig ausgebucht. Mit Hilfe von altersgerechten Spielen, Bildern und Musik wird den Kindern spielerisch die deutsche Sprache nähergebracht. Die Kinder basteln, malen bzw. spielen und erweitern gleichzeitig spielerisch ihren Basiswortschatz. Durch dieses Angebot sollen auch Kinder in Mariahilf, bei Bedarf, spielerisch Deutsch lernen können.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde einstimmig der Kommission Miteinander leben, lernen, gestalten zugewiesen

Fassadenbegrünung Windmühlhof

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál zu ersuchen, sich bei Wiener Wohnen im Zusammenwirken mit der MA 22 und dem Umweltausschuss dafür einzusetzen, eine Fassadenbegrünung bei der städtischen Wohnhausanlage Fillgradergasse 17-21 (Windmühlhof) zu prüfen.

Begründung

Im Rahmen des Umweltausschusses vom 10. August 2022 wurde ein Mehrparteiantrag zur Begrünung von Fassaden in städtischen Wohnhausanlagen in Mariahilf besprochen. Laut Wiener Wohnen braucht es konkrete Vorschläge, die dann auf Umsetzbarkeit überprüft werden. Diesbezüglich haben Vertreter der MA 22 eine bodengebundene Fassadenbegrünung bei der Wohnhausanlage Fillgradergasse 17-21 vorgeschlagen (siehe Protokoll). Diese Überlegungen sollen gemeinsam mit Wiener Wohnen weiter verfolgt werden.

Die MA 22 sieht Potential beim Gemeindebau Fillgradergasse/Windmühlgasse, eventuell in Verbindung mit einer Umgestaltung des Straßenraumes. Die Finanzierung wäre abzuklären. Eine bodengebundene Fassadenbegrünung wird angestrebt. Die Begrünungsmaßnahme soll nicht mehr Aufwand als die Grünflächenpflege sein. Durch die MA 28 wäre zu prüfen, ob Einbauten bzw. Mehrkosten dadurch zu erwarten sind.

Veronika Zimmermann

Antrag wurde einstimmig dem Umweltausschuss zugewiesen

Intelligente Fußgängerampeln

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 33, MA 46) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, die durch einen Sensor gesteuerten Fußgeherampeln (u.a. Kreuzung Magdalenenstraße / Kaunitzgasse) zu überprüfen sowie sichtbarer zu machen.

Begründung

Die Kreuzung Magdalenenstraße / Kaunitzgasse wird derzeit durch eine Sensor gesteuerte Fußgeherampel geregelt. Da die Intervalle unerklärlich lange sind (manchmal bis zu drei Minuten) wird das Rotlicht von Fußgehern und insbesondere Kindern der VS Corneliusgasse einfach ignoriert, was zu gefährlichen Situationen führt. Darüber hinaus sollen die weiteren bedarfsgesteuerten Fußgeherampeln, die per Knopfdruck zu bedienen sind, durch ein stärker sichtbares Zeichen zu erkennen sein, da vielen Verkehrsteilnehmern die Notwendigkeit der Betätigung des Druckknopfes verborgen bleibt, wodurch es ebenfalls zu gefährlichen Querungen bei Rotlicht kommt.

Maria Blazej

Antrag wurde einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen

Reinigung Durchgang Sonnenuhrgasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál zu ersuchen, sich bei Wiener Wohnen dafür einzusetzen, dass der Durchgang zwischen der Sonnenuhrgasse und der Liniengasse gereinigt wird.

Begründung

Im Rahmen des Umweltausschusses vom 30. November 2022 wurden die Schwerpunkte der Waste Watcher im Bezirk diskutiert. Dabei haben die anwesenden Vertreter darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit für den Durchgang zwischen der Sonnenuhrgasse und der Liniengasse bei Wiener Wohnen liegt (siehe Protokoll anbei). Die regelmäßige Reinigung sollte dabei sowohl den Fußweg als auch den Spiegel umfassen.

.) Bürgerspitalgasse/Liniengasse/Sonnenuhrgasse –Probleme mit Hundekot, der Fußweg beim Durchgang Sonnenuhrgasse ist im Zuständigkeitsbereich von Wiener Wohnen. Wiener Wohnen hat eine eigene Reinhaltetruppe.

Veronika Zimmermann

Antrag wurde einstimmig angenommen

Schwerpunkte MA 28

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 28) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, die Schwerpunkte der Straßensanierungsarbeiten in Mariahilf im heurigen Jahr zu präsentieren.

Begründung

Im Rahmen der Kommission sollen jene Vorhaben erörtert werden, die für die MA 28 heuer Priorität haben. Darüber hinaus ersuchen wir um den aktuellen Stand der Sanierung der Windmühlgasse, deren Belag aufgrund des Busbetriebs massiv beeinträchtigt ist.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen

Ausbau E-Ladestellen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke Peter Hanke zu ersuchen, im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission die Ausweitung der E-Ladestellen im Bezirk zu prüfen.

Begründung

Die Errichtung von E-Ladestellen in Wien ist neben dem Ausbau der Öffis ein wichtiger Baustein für umweltfreundliche Mobilität in Wien. Bei einem früheren Antrag der ÖVP Mariahilf (März 2021) wurde auf ein Paket der Stadt Wien verwiesen, das abzuwarten ist. Im Rahmen der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission sollen mit den Experten der aktuelle Stand und die nächsten Ausbauschnitte besprochen werden. Bedarf für zusätzliche E-Ladestellen besteht u.a. in der Nähe der Mariahilfer Straße, wo es einen erhöhten Nutzungsdruck gibt.

Marcel Flitter

Antrag wurde einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen